

## Presseinformation

29. November 2005

### Schiffahrtsmuseum Spitz soll in neuem Glanz erstrahlen

#### Gabmann: „Interessantes Angebot für Ausflugstouristen“

In der heutigen Regierungssitzung hat die NÖ Landesregierung auf Initiative von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann u. a. auch beschlossen, das Projekt „Attraktivierung Schiffahrtsmuseum Spitz“ mit Regionalfördermitteln (ecoplus) zu unterstützen. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 196.000 Euro, ca. 65.000 Euro werden gefördert.

Das Schiffahrtsmuseum in Spitz ist das einzige Spezial-Museum in Mitteleuropa zum Thema „Nichtmotorisierte Binnenschifffahrt“. Es wurde Anfang der siebziger Jahre errichtet und seitdem nur geringfügig umgestaltet.

Im Jahr 2003 wurde im Rahmen von LEADER+ eine Machbarkeitsstudie zur Modernisierung des Museums durchgeführt. Die in der Studie erarbeiteten Maßnahmen zur Modernisierung werden bis Ende 2006 umgesetzt.

Dabei steht eine besucherfreundliche Aufbereitung der bestehenden Angebote im Vordergrund. Die geplanten Maßnahmen umfassen u. a. die bauliche Adaptierung des Hauses, die Einrichtung von Multimediapräsentationstechnik sowie Renovierungsarbeiten im Außenbereich.

“Mit den gesetzten Maßnahmen wollen wir das Angebot der Wachau als Tourismusregion weiter verbessern. Insbesondere als Schlechtwetterangebot für Touristen ist das Schiffahrtsmuseum Spitz als Ausflugsziel am nördlichen Donauufer eine Empfehlung. Durch die Modernisierung erwarten wir eine Steigerung der Besucherfrequenz auf rund 10.000 Besucher“, betonte dazu Gabmann.

Weitere Informationen: Büro LHStv. Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail [lukas.reutterer@noel.gv.at](mailto:lukas.reutterer@noel.gv.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)